

# Dschinghis Khan, Loreley

Jeder wollt sie zur Frau  
doch ihr Herz war nicht mehr frei

denn sie hat nur einen geliebt

doch der zog in den Krieg

und er kehrte nicht mehr heim -  
es gab nichts mehr was ihr noch blieb.  
Und sie sa auf einem Felsen berm Tal

wo der Rhein am tiefsten war.  
Und dort sang sie ihr Lied

und wer hrte wie sie sang

der verga dabei die Gefahr.

Loreley

ley

ley -

unter dir da fliet der Rhein  
wie ein blaues Band  
durch das weite schne Land.

Loreley

ley

ley -

du sitzt dort im Sonnenschein  
und du kmmst dein goldenes Haar.

Loreley

ley

ley -

Schiffe ziehn an dir vorbei

und wer dich dort sieht  
wird verzaubert durch dein Lied.

Loreley

ley

ley -

viele kehrten nicht mehr heim  
aber lang

lang

lang ist-s her.

Und ihr Lied klang so s  
wie ein lngst vergener Traum

schon von weitem hrte man sie.  
Und die Fischer im Boot  
fuhrn vorbei im Morgenraun  
und ihr Bild vergaen sie nie.  
Und so manches Boot zerbrach am schroffen Stein  
weil die Mnner sie nur sahn.  
Doch sie schaute blo weg  
wenn der Strudel sie verschlang -  
ihr hat keiner leid getan.

Loreley

ley

ley -

Und ein Prinz hrte auch  
von der schnen Loreley

und er schwor sich  
sie wird bald mein.  
und so fuhren sie los  
auf dem alten Vater Rhein

doch sie tranken viel zu viel...

Wein  
Wein  
Wein  
Wein - auf die Loreley

wer glaubt an Zauberei.  
Wein  
Wein  
Wein  
Wein - schenkt noch mal ein

Gott mge uns verzeihn.  
Und sie sang noch ihr Lied

und sie kmmte noch ihr Haar

als das Boot schon versunken war.

Loreley  
ley  
ley -.....